



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Culm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

gen der Mark Brandenburg/ und an der Oder/ hat guten gesu den Lufft / auf dem Gebürg einen Weinwachs und viel fruchtbarer Obst Bäume. Die Stadt selbst ist zierlich/ und von vielen steinernen Häusern wol erbauet/ mit einer schönen Fürstl. Burg und Residenz. An. 1481. ist dieser Ort gar ausgebronnen/ also daß nicht ein einiges Häuslein stehen geblieben/ auch sehr viel Menschen umgekommen. An. 1631. ist diese Stadt abermals/ samt dem Schloß/ von den Mord-Brennern eingeäschert worden.

Crotene.

Crotene ist ein berühmtes sehr grosses Dorff in der Graffschafft Burgund an dem Fluß Dain.

Crudenburg.

Crudenburg ist ein Schloß eine Meile von der Stadt Nieder Wesel gelegen/ zu Gehmen gehörig/ und ein Gulchisch Lehen.

Cullenberg.

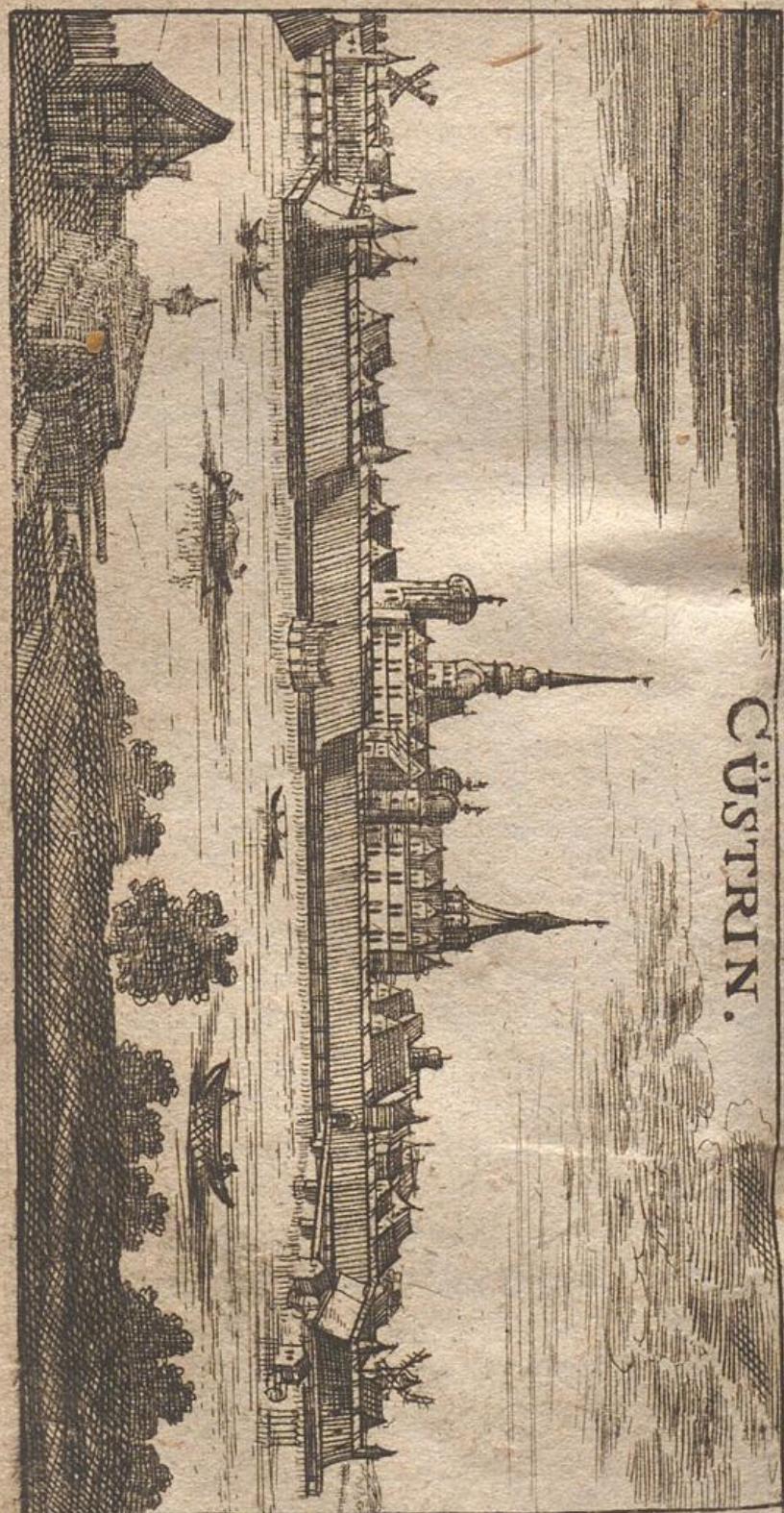
Cullenberg ist ein Städtlein und Lehen von Geldern/ aber nicht in dem Land - Gebiet/ sondern an der linken Seiten des Flusses Leck/ eine Meile von Buren gelegen/ so eine grosse Graffschafft/ und seinen eignen Herrn hat.

Culm.

Culm ist die Haupt - Stadt im Cöllnischen Lande / so hentiges Lages zu Preusen gerechnet wird / aber dem König in Poblen gehörig ist / wird sonst vor eine Hansee - Stadt gehalten/ ist An. 1239. erbauet worden ; hat eine Bischofliche Haupt - Kirche / dessen Bischoff

er
h/
er/
id
s-
go-
en
dt
d-
ses
em
ile
zu
on
et/
ct/
osse
•
gen
ge-
ge-
abt
hat
Bir-
yoss

CÜSTRIN.



schof aber meistentheils zu Culmen- See Hof hält. An. 1544. umb Ostern brannten allhier viel Häuser hinweg.

Culmen- See.

Culmen- See ist auch eine Stadt in dem gedachten Land Culmigeria gelegen/ allwo der Bischof von Culm/ wie erst gemeldet/ meistentheils Hof hält. Diese Stadt ist An. 1251 erbauet worden/ und des Stiftes Anfang ein Kloster gewesen.

Culmbach.

Culmbach ist eine Marggräfl. Brandenburgische Stadt am weissen Mayn/ nahe dem Fichtelberg. An. 1430. haben die Hussiten aus Böhmen diesen Ort angesteckt/ und grosse Grausamkeit/ wie die wilden Thiere an dem gemeinen Pöbel und auch fürnehmten Personen geübt.

Cüstrin.

Cüstrin ist eine Chur- Fürstliche Brandenburgische Festung in der Neuen Mark gelegen/ in die Vierung/ doch etwas überlängt/ gebauet/ und hat fünf Pasteten/ an jeder Eck eine mit ihren Flügeln und Casamaten/ und die fünfte an der einen langen Seiten/ da das Land am nächsten/ samt unterschiedlichen andern Fortificationen. Hat zwey herrliche Zeug-Häuser. Der Fürstl. Palast ist mit weien Gräben umbgeben/ hat inwendig zum Theil schöne gemahlte Zimmer/ einen grossen Saal/ und sonderlich die neu-erbauete Chur- Fürstliche Zimmer.